

# Aikido

Montag, 19-20.00 Uhr (ab 9 Jahren) • 19-22.00 Uhr (ab 16 Jahren) • Mörike-Halle



Aikido, eine nach dem Zweiten Weltkrieg in Japan begründete Kampfkunst, wird bei uns sehr traditionsbewusst praktiziert. Aikido hat zum Ziel, einem Angriff mittels Techniken, die die Energie der Angreifer kontrollieren, umlenken und neutralisieren, zu begegnen. Dazu zählen Hebel-, Halte- und Wurftechniken. Neben den waffenlosen Körpertechniken umfasst das Aikido auch die Anwendung von Bokken (Holzschwert), Jo (Stab) und Tanto (Holzmesser). Obwohl der Aspekt der Selbstverteidigung nicht im Vordergrund steht, kann Aikido dennoch ab einem gewissen Übungsniveau effektiv zur Abwehr von Angriffen eingesetzt werden. Darüber hinaus hat Aikido auch einen gesundheitlichen Gesichtspunkt. Ne-

ben der allgemeinen Beweglichkeit fördert das regelmäßige Training durch die Anregung verschiedener Akupressurpunkte auch das Gleichgewicht der Organe.

Die Abteilung, zunächst als Erwachsenengruppe aus einem Aikido-Volkshochschulkurs hervorgegangen, besteht seit Mai 1996. Seit 2000 gibt es außerdem eine Kindergruppe. Zurzeit besteht die Erwachsenen-Gruppe aus 14 Aikidokas, die Kindergruppe hat 21 Mitglieder. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich als Zuschauer im Training selbst ein erstes Bild zu machen. Ein kostenloses Probetraining ist gerne zu den angegebenen Trainingszeiten möglich.



# Aikido

Bei uns wird Aikido im Stil von Kobayashi Sensei gelehrt. Hirokazu Kobayashi Sensei aus Osaka/Japan, entwickelte Aikido in einem differenzierten Stil weiter und übermittelte sein Wissen und seine Erfahrung an seine Schüler in Europa. Zentrale Elemente dabei sind die Gleichwertigkeit der waffenlosen Techniken (Aikitai) und der Waffentechniken mit Stab (Aikijo) und Schwert (Aikiken); äußerst kurze, rein auf die Kontrolle des Zentrums ausgerichtete Bewegungen ohne Blocks, und klar an der japanischen Tradition orientierte Etikette. Unsere Lehrerin in Mühlacker ist Karoline Bauer, 4. Dan.

Neben dem wöchentlichen Training werden gewöhnlich an zwei Wochenenden pro Jahr Speziallehrgänge abgehalten. Dazu werden Lehrer befreundeter Aikido-Gruppen mit der Durchführung beauftragt und deren Schüler eingeladen. Gewöhnlich erfreuen sich diese Lehrgänge immer großer Resonanz. Lehrgänge mit Walter Oelschläger, dem ranghöchsten Vertreter der 3A Deutschland, sind besonders attraktiv (3A ist die Bezeichnung für die Akadémie Autonome d'Aikido). Oft werden unsere Lehrgänge auch von ausländischen Gästen besucht, z.B. hatten wir Teilnehmer aus Indien, Frankreich und Indonesien zu Gast. Umgekehrt haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, an überregionalen und internationalen Lehrgängen teilzunehmen wie z.B. in Indien, Frankreich und in der Schweiz. Darüber



hinaus organisiert die 3A Jugend- und Kinder-Lehrgänge, welche von vielen unserer Kinder und Jugendlichen besucht werden Grundsätzlich findet während der Trainingstage auch ein Austausch zwischen unserer Erwachsenengruppe und der Gruppe in Pforzheim statt.

Einige Aikidokas haben in Graduierungsprüfungen Gelb-, Orange-, Blau- bzw. Braungurte erworben. Eine gute Tradition ist auch unser jährlich stattfindendes Sommerfest.



# Basketball

Eine neue Abteilung befindet sich in der Gründungs- und Aufbauphase

Die gezeigten Hallen wurden seitens der BSG als geeignet bezeichnet. Jetzt ging es darum, das nächste Hindernis aus dem Weg zu räumen, nämlich die Zusage seitens der Stadt, eine Hallenzeit für das Training bei der Auftakt-Veranstaltung und für das anschließende regelmäßige Training zu bekommen. Nach längerer Zeit wurde dann für Samstag, den 29.10.2011 die Enztal-Halle zur Verfügung gestellt, aber für das regelmäßige Training konnte noch keine Halle bereit gestellt werden. Wir sollten das zunächst vereinsintern versuchen zu regeln. Nach Rücksprache mit einigen Abteilungen im TVM erklärte sich die Ringerabteilung bereit, uns für das wöchentliche Training mittwochs ab 20 Uhr den hinteren Hallenteil in der Enztal-Halle zur Verfügung zu stellen.

Damit war zwar schon der erste Schritt für die mögliche Gründung getan, es bot sich aber keine Trainingsmöglichkeit für jüngere Sportlerinnen und Sportler. Trotzdem wurde der Weg zum Beginn in Angriff genommen. Auf dem Weg dahin mussten auch noch technische Probleme gelöst werden, denn in der Kerschensteiner Halle waren nur vier Basketball-Körbe an der Wand in Funktion; zwei Körbe fehlten ganz und die beiden elektrisch zu bedienenden Körbe an der Decke waren außer Funktion. Es wurde ein Bittbrief an das Landratsamt Enzkreis gestellt, doch diese notwendigen Basketball-Einrichtungen wieder funktionsfähig zu machen. Es wurde die Zusage erteilt, daß

diese Einrichtungen Anfang Februar 2012 gerichtet werden; davon ist ein Teil bereits erfüllt, für den Rest fehlen noch notwendige Ersatzteile, die aber in Aussicht gestellt sind.

Leider ist die Teilnahme in den einzelnen Trainingsgruppen noch relativ unbeständig; in den Dienstags- und Donnerstags-Gruppen nehmen derzeit regelmäßig etwa 15 bis 20 Sportlerinnen und Sportler teil und in der älteren Jungengruppe mittwochs zwischen sechs und zehn Sportler. Alle sind jetzt verpflichtet worden, sich als ordentliche Mitglieder im TVM – zum Basketball-Training – anzumelden. Die Anmeldungen laufen zwar noch zögerlich ein, aber wir sind sicher, dass wir bald alle als neue Mitglieder an Bord des TVM haben und damit im Ballsport einen weiteren Schritt in der Angebots-Platte des TVM für die Zukunft getan zu haben. Die Zukunft in den Vereinen heißt: Jugendarbeit!

Regelmäßige wöchentliche Teilnahme am Training soll auch zu einer gewissen Verpflichtung werden, denn wir haben die feste Absicht, ab Herbst 2012 mindest mit einer Mädchen- und einer Jungen-Mannschaft an den Wettkampfrunden der entsprechenden Altersklassen teilzunehmen. Diese Entscheidung werden wir zusammen mit den Trainern bis Ende Mai treffen, denn dann ist Anmeldeschluß für die im Herbst beginnenden Verbandsrunden. Für März 2012 ist vorgesehen, im Rahmen einer



# Basketball

Einladungsveranstaltung mit allen Teilnehmern und deren Eltern offiziell die Abteilung „Basketball im TV Mühlacker“ zu gründen und fest zu etablieren mit allen notwendigen Abteilungsämtern. Einer der bisherigen Trainer und Geburtshelfer der ersten Stunde, Markus Mahler, ist in diesem Zusammenhang der sportliche Leiter oder der Team-Coach, wie es in der Basketballer-Sprache heißt. Er koordiniert das Training und die notwendigen Trainer.

Allen, die uns auf dem Weg bis zum heutigen Tag geholfen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.





# Fechten

Montag, 18-20.00 Uhr (ab 8 Jahren) • 20-22.00 Uhr (ab 16 Jahren) • Enztal-Halle



Die Fechtabteilung des Turnvereins Mühlacker wurde 1924 gegründet und bereits 1926 um eine Damenriege erweitert. 1951 konnte der wegen des 2. Weltkriegs und des Fichtverbots eingestellte Fechtbetrieb wieder aufgenommen werden. Heute zählt die Fechtabteilung 59 Mitglieder.

Über Jahrzehnte war das Fechten in Mühlacker mit einem Namen verbunden: Familie Kolb. Karl-Heinz Kolb war von 1963 bis 1997 Übungsleiter und hat, immer unterstützt von seiner Ehefrau Irmtraud Kolb und von Klaus Zimmermann, einem langjährigen Mitglied der Fechtabteilung, vielen Kindern und auch Erwachsenen das Fechten beigebracht. Die größten Erfolge von Fechtern

unserer „Breitensport“-Abteilung wurden unter der Regie von Kolbs und häufig durch deren Töchter Andrea und Carolin erzielt:

## Württembergische Meistertitel:

1976	Andrea Kolb	Damenflorett Einzel, B-Jugend
1987	Carolin Kolb	Damendegen Einzel
1988	Eugen Wöhr	Friesenkampf Einzel, AK über 30
1988	Carolin Kolb	Damendegen Einzel
1991	Andrea Kolb	Damendegen Einzel
1993	Eugen Wöhr	Degen Einzel, AK 4
1994	Andrea Kolb	Damendegen Einzel
1995	Jana Ebser	Damenflorett Einzel, Schüler

## Deutsche Meistertitel:

1980	Markus Michallik	Friesenkampf Einzel, B-Jugend
1991	Carolin Kolb	Damendegen Mannschaft (für hsb)



# Fechten

Freitag, 18-20.00 Uhr • Enztal-Halle (Fortgeschrittene)



## Deutsche Hochschulmeistertitel:

- |      |   |
|------|---|
| 1987 | Andrea Kolb und Carolin Kolb<br>Damendegen Mannschaft |
| 1988 | Andrea Kolb und Carolin Kolb<br>Damendegen Mannschaft |
| 1988 | Andrea Kolb Damendegen Einzel                         |

1997 hat Jochen Oppel die Ausbildung der Nachwuchsfechter übernommen und die Fechtabteilung mehrere Jahre in sportlicher Hinsicht geführt. Später kamen - ebenso aus den eigenen Reihen - weitere Trainer dazu. Die Mühlacker Fechter/innen werden derzeit von den Trainern C Alina Schmid, Jan Fessler, Benjamin Förschler und Ellen de Witte, unterstützt von Jochen Oppel, ausgebildet und trainiert. Besonders im Kinder- und

Jugendbereich freut sich die Fechtabteilung regelmäßig über Neuzugänge, sodass jedes Jahr mehrere Nachwuchsfechter ihre Turnierreifeprüfung ablegen und fortan an den Start gehen können.

Mit der Fechtabteilung vom SV Illingen besteht seit 2010 eine Kooperation: Mühlacker Fechter/innen können an den Übungsabenden der Illinger Fechter teilnehmen und umgekehrt. Dadurch besteht für uns die Möglichkeit, beim in Illingen ansässigen ehemaligen Olympia-Sieger und Weltmeister Wladimir Resnitschenko zu trainieren.

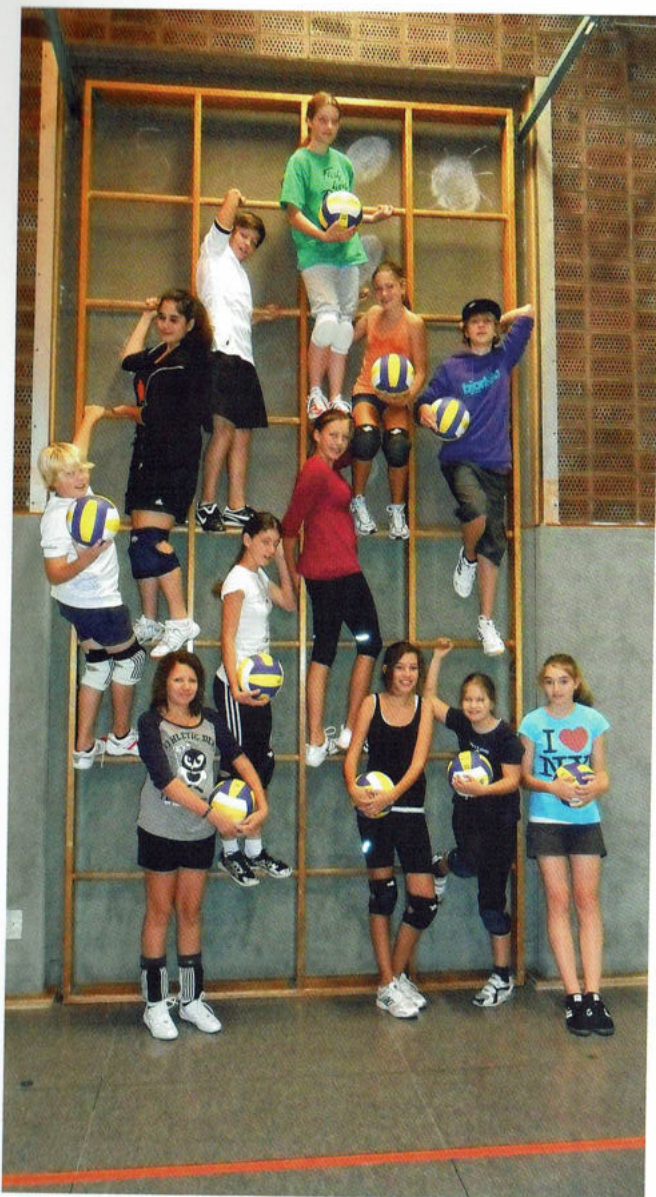
Ein fester Termin im Kalender der Mühlacker Fechter ist das Senderstädter Schülerturnier, das seit einigen Jahren gemeinsam mit den parallel stattfindenden Bezirksmeisterschaften der Schüler in der Enztal-Halle ausgerichtet wird.

Zusammenhalt und Geselligkeit wurden bei den Mühlacker Fechtern schon immer groß geschrieben und durch unterschiedlichste gemeinsame Aktivitäten, neben dem Übungsbetrieb und der regelmäßigen Teilnahme an Turnieren, gestärkt. Das Fechter-Grillfest und die gemeinsame Weihnachtsfeier sind inzwischen Tradition. Highlights in den letzten Jahren waren eine Fackelwanderung der Kinder und Jugendlichen sowie Ausflüge zur Fecht-WM in Paris und Sizilien.



# Freizeitsportgruppe

Volleyball: Freitag, 17.45-19.00 Uhr • Mörike-Halle



1895 entwickelte W.C. Morgan in den USA das Volleyballspiel aus anderen Ballspielen heraus. Zunächst war es nur auf dem amerikanischen Kontinent bekannt. US-Soldaten brachten es zwar bereits im Ersten Weltkrieg nach Europa, aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg konnte es sich in Deutschland schrittweise durchsetzen.

Seit Januar 2009 kannst Du nun auch im Turnverein Mühlacker Volleyball spielen. Nur wenige Bedingungen sind hierfür zu erfüllen: Du bist zwischen 9 und 13 Jahren alt, hast Spaß an der reaktionsschnellen Bewegung und besitzt großen Teamgeist. Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir – das ist eine Truppe von insgesamt 24 Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren. Immer freitags treffen wir uns, um gemeinsam das Volleyballspiel und dessen Regeln zu erlernen. Wie pritscht und baggert man? Was muss ich machen, um einen Ball über's Netz zu schmettern? Was ist eigentlich ein Lopp? Dieses und vieles mehr kann man bei uns erfahren. Interessierte Jugendliche dürfen sich gerne an Andrea Wexel wenden. Schau doch einfach mal rein!



# Freizeitsportgruppe

Freitag, 20-21.00 Uhr • Kerschensteiner-Halle



Diese überaus aktive und rührige Abteilung wurde 1981 von Hanne Lutz und Joachim Geist ins Leben gerufen. In dieser Gruppe wollte man FRAU und MANN Gelegenheit geben, viele verschiedene Sportarten zu betreiben – auch wenn einem das Talent für diese Sportart nur in geringem Umfang in die Wiege gelegt wurde.

Hat man sich früher mit verschiedenen Disziplinen wie z.B. Basketball, Völkerball, Fußball, Gymnastik, Geräteturnen, Tischtennis, Badminton und Volleyball beschäftigt, so wird heute überwiegend Volleyball gespielt. Die FSG nimmt das Jahr über auch an verschiedenen Turnieren teil – meist sehr erfolgreich. Die Trainingsabende werden immer

von 15-20 Personen besucht. Wir sind stolz darauf, dass sich Personen jeden Alters bei uns wohl fühlen – wir haben „JUNGE“ (20-30 Jahre), „JUNG-GEBLIEBENE“ (31-40 Jahre), „nicht mehr ganz so JUNGE“ (41-50 Jahre) und „sich JUNG fühlende“ (51-55 Jahre) in unserer Sportgruppe.

Interessierte Sportler können sich an den Abteilungsleiter Frank Grottker wenden.

Sehr viel Wert wird auf die „taktische“ Nachbesprechung der Trainingsabende gelegt. Dies verbinden wir mit dem Seminar-Angebot in „Wirtschaftskunde“. Zu Beginn des Jahres wird ein „Freizeitplan“ erstellt – festgehalten sind darin alle Aktivitäten der Gruppe, auch außerhalb des sportlichen Bereiches. Der Freizeitplan ist sehr beliebt bei den Ehepartnern und Kindern der Sportler, da diese bei allen Veranstaltungen teilnehmen können/sollen. Neben Ausflügen/Reisen (Bassano, Bayern, Berlin, nach Frankreich oder in die Pfalz) unternehmen wir auch Wanderungen in der Umgebung, Zeltwochenenden und Vieles mehr.

**Kurzum - do wird für alle was gebote!  
Guck oifach mol vorbei!**



# Koronar

Montag, 19-21.00 Uhr • U.v.D.-Halle



Dass einige Herzpatienten aus Mühlacker im Jahr 1984 zur Herz- (Koronar)sportgruppe nach Vaihingen-Riet gefahren sind, war für Dr. med. Gebauer und Roman Gruber Anlass genug, eine Sportgruppe in Mühlacker ins Leben zu rufen.

Nach vielen Bemühungen ist es ihnen schließlich gelungen, im November 1984 die erste Sportstunde abzuhalten. Sie fand in der Enztal-Sporthalle in Mühlacker statt. Diese Sportstunde stellte uns freundlicherweise die Fechtabteilung des TV Mühlacker zur Verfügung. Dies war der Grundstein der Koronarabteilung, und der Übungsbetrieb begann mit sieben Patienten. Die Mitgliedschaft beim TV Mühlacker war selbstverständlich

und vom Turnverein wurden die ersten Übungsgeräte zur Verfügung gestellt. Einige Gerätschaften spendete die Pharma-Industrie. Den ersten Defibrillator sponserte die KSK Mühlacker.

Etwa zwei Jahre nach der Gründung der Koronarabteilung engagierte sich Dr. med. Bastian als Betreuungsarzt. Er ist bis heute dabei und betreut die Ärzteteilung. Die Übungsstunden dürfen nur im Beisein eines Arztes durchgeführt werden. Inzwischen sind es acht Ärzte, welche im Wechsel die Übungsstunden begleiten.

Zu den Übungsstunden kommen nur Patienten, denen der Hausarzt bzw. der Kardiologe empfoh-





# Koronar



len hat, der Sportgruppe beizutreten – wir haben also keine „gesunden Sportler“, sondern ausschließlich Herzpatienten.

Nachdem es 1984 gerade mal sieben Mitglieder waren, sind es mittlerweile über 100 Personen. Diese sind, je nach Belastungsfähigkeit, in vier Gruppen eingeteilt. Alle zusammen bilden sie eine Abteilung unter dem Dach des TVM. Es wird hier kein Leistungssport betrieben. Das Ziel ist die Erhaltung der Beweglichkeit und Kräftigung des Herzens und des Kreislaufs. Zusätzlich zu unserer wöchentlichen Übungsstunde, wird jeden letzten Montag im Monat von 20-20.30 Uhr im Hallenbad Mühlacker Wassergymnastik angeboten.





# Leichtathletik

Dienstag, 17-20.00 Uhr, Donnerstag 17.30-19.00 Uhr, Freitag 18 -20.00 Uhr • Käppele-Turnhalle/Stadion



Leichtathletik gilt im Turnverein Mühlacker als eine der vielseitigsten Abteilungen, nimmt man einmal alle Disziplinen des Zehnkampfes zusammen. Laufen, Springen, Werfen und die Bewegung an der frischen Luft sind schon immer ein Magnet, der die Trainingsgruppen im Stadion und in der Käppele-Turnhalle füllt. So ist es nicht verwunderlich, dass die Anzahl der Athleten jährlich steigt und sich die Abteilung eines großen Zulaufs erfreut.

Die Anlage bietet tolle Trainingsbedingungen. Der erste Schritt in die „Moderne“ begann 1993 mit dem Umbau des Stadions, bei dem die Aschenbahn gegen eine Tartanbahn ausgetauscht wurde. Im Bauzeitraum zwischen 1991 und 1993 konnten die



Mühlacker Athleten in Enzberg trainieren. Im Enz-kreis war die neue Rundbahn ein echtes Highlight. Lange Jahre „tappten“ die Athleten jedoch im Dunkeln, da der Bau einer Flutlichtanlage auf sich warten ließ. Im Jahr 2003 wurde das Stadion um eine Stabhochsprunganlage und 2005 auf dem Hartplatz um eine Hammerwurfanlage ergänzt. Schließlich wurde 2007 noch die lang ersehnte Flutlichtanlage gebaut, sodass die Trainingsmöglichkeiten nun kaum Wünsche offen lassen.

Bei allen baulichen Maßnahmen kam das Training jedoch nie zu kurz. Aufgeteilt in fünf Trainingsgruppen vom Grundschulalter bis zu den Aktiven trainieren heute ca. 100 Athleten mehrmals wöchent-



# Leichtathletik

Alle weiteren Informationen findet ihr unter: [www.tvn-leichtathletik.de](http://www.tvn-leichtathletik.de) – Wir freuen uns auf euren Besuch!



lich, um sich für die Teilnahme an Wettkämpfen, für Schule und Studium oder einfach nur zum Spaß fit zu halten. Neben dem regelmäßigen Training sind die Wettkämpfe an den Wochenenden immer wieder eine schöne Möglichkeit Trainingskameraden aus anderen Vereinen zu treffen und Erfolge zu feiern. In den letzten 25 Jahren wurden immer wieder herausragende Leistungen erzielt.

Bei allem Training darf der Spaß natürlich nicht fehlen. Besuche der Athleten aus der Partnerstadt Bassano 1988 mit Vergleichskämpfen in Mühlacker und der Gegenbesuch 1989 ließen auf sportlicher Ebene beide Städte noch enger zusammenwachsen. Freizeiten in Tripsdrill, im Europapark Rust oder



Grillfeste bieten eine schöne Abwechslung zum Trainingsalltag. Auch die Teilnahme am jährlichen Volleyballturnier des TVM und die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens gehören bereits zur Tradition. Das Sportgelände in Schützlingen ist über Jahre hinweg immer ein beliebter Anlaufpunkt für das Trainingslager geblieben. Neben vielen Trainingseinheiten wird abends in geselliger Runde in der Turnhalle das Matratzenlager aufgeschlagen und bei Spiel und Spaß das Teamgefühl gefördert.

**Wir wünschen dem Turnverein Mühlacker weiterhin alles Gute!**

**Eure Leichtathleten**



# Walking

Sommer: Mo. und Do. 18.30 Uhr, Die. 9 Uhr, Winter: Do. und Sa. 15.30 Uhr, Die. 9 Uhr • Plattenwaldhütte



Gegründet wurde die Gruppe im Mai 1994 von Heiner Dürr zusammen mit der AOK Mühlacker. Sie besteht inzwischen aus insgesamt 47 Mitgliedern, davon sind 33 Aktive. Seit dem Ausscheiden von Heiner Dürr im Mai 2009 wird die Gruppe von Helga Heid betreut.

Es werden Laufstrecken von 3, 5, 6 und 7 km Länge angeboten. Zur Konditionsbestimmung haben wir eine 1 km lange Strecke ausgewiesen. Im Durchschnitt nehmen zwischen acht und zwölf Läufer an unseren Übungsstunden teil. Wir laufen ganzjährig bei fast jedem Wetter. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, nehmen wir jedes Jahr an den Fortbildungen der AOK bzw. des WLV teil.

Zu unseren sonstigen Aktivitäten gehören der „Lauf für das Leben“ in Pforzheim, der alle zwei Jahre stattfindet und Frühstücksläufe in Dürrn und Freudenstein. Beim Behrlauf beteiligten wir uns durch Arbeitseinsätze. An Diabetes- und Gesundheitstagen haben wir Infostände. 2005 und 2006 haben wir im Käppele den AOK-Walkingtag ausgerichtet.

Auch auf ein geselliges Miteinander legen wir großen Wert. Wir unternehmen Wanderungen im Schwarzwald, der Ortenau oder in der näheren Umgebung. Verbunden werden die Wanderungen meistens mit einer Einkehr oder einem Besenbesuch. Auch besuchen wir jedes Jahr zusammen einen Weihnachtsmarkt.



# Radtreff

April: Mi. 18 Uhr, So. 10 Uhr • Mai-Sept.: Mi. 18 Uhr, So. 9 Uhr • Okt.: Mi. 17 Uhr, So. 10 Uhr • Feuerwache Mühlacker



Der Radtreff des TVM besteht derzeit aus 30 Mitgliedern ab 16 Jahren, die sich zweimal wöchentlich treffen, um gemeinsam gesundheitsorientiert zu radeln. Das Tempo ist mit 15-18 Kilometern pro Stunde eher gemäßig. Die Streckenlänge liegt zwischen 25 und 45 Kilometern. Der Spaß an der gemeinsamen Bewegung steht dabei im Vordergrund. Wir fahren mit Treckingrädern oder Mountainbikes in zwei bis drei Gruppen. Mit etwas Gymnastik und ein paar Fahrtechnikübungen runden wir unser Programm unterwegs ab. Anschließend geht es zum gemütlichen Teil über.

Auch mit der Theorie beschäftigen wir uns gelegentlich: Seminare über Fahrtechnik, Trainingsaufbau,



Flüssigkeitshaushalt oder Reparatur standen bereits auf dem Programm.

Neben unseren Trainingsstunden machen wir auch regelmäßig Tagesausflüge oder mehrtägige Touren. Pro Tag legen wir bei solchen Ausflügen ca. 80-120 Kilometer zurück. Höhepunkt hierbei war eine Alpenüberquerung. Für das Jahr 2012 ist der Fernradweg Bodensee Königsee eingeplant.



# Reiten

Montag, 18-19.00 Uhr • Dienstag, 18.30-20.30 Uhr • Mittwoch, 17.45-20.45 Uhr



Die Reitabteilung des TV Mühlacker wurde am 26. Februar 1959 gegründet. Sie entstand aus einer „Ländlichen Reitergruppe“, die geschlossen dem Turnverein beitrug. Als erster Abteilungsleiter fungierte Hermann Gries. Der erste Übungs- und Reitplatz befand sich über Jahre im Käppele. Dort wurde auch die erste Reithalle gebaut. Der Hof der Familie Waidelich im Eckenweiher war ebenfalls über Jahre hinweg das „Herz der Reitabteilung“, wo Übungsstunden, das legendäre Cowboyfest, Hubertusjagden und sonstige Feiern stattfanden.

Da die erste Käppele-Reithalle später anderweitig genutzt wurde, bezog man 1971 im alten Wulle-Arenal in Dürrmenz übergangsweise eine Ausweichhalle. Unter Federführung des damaligen

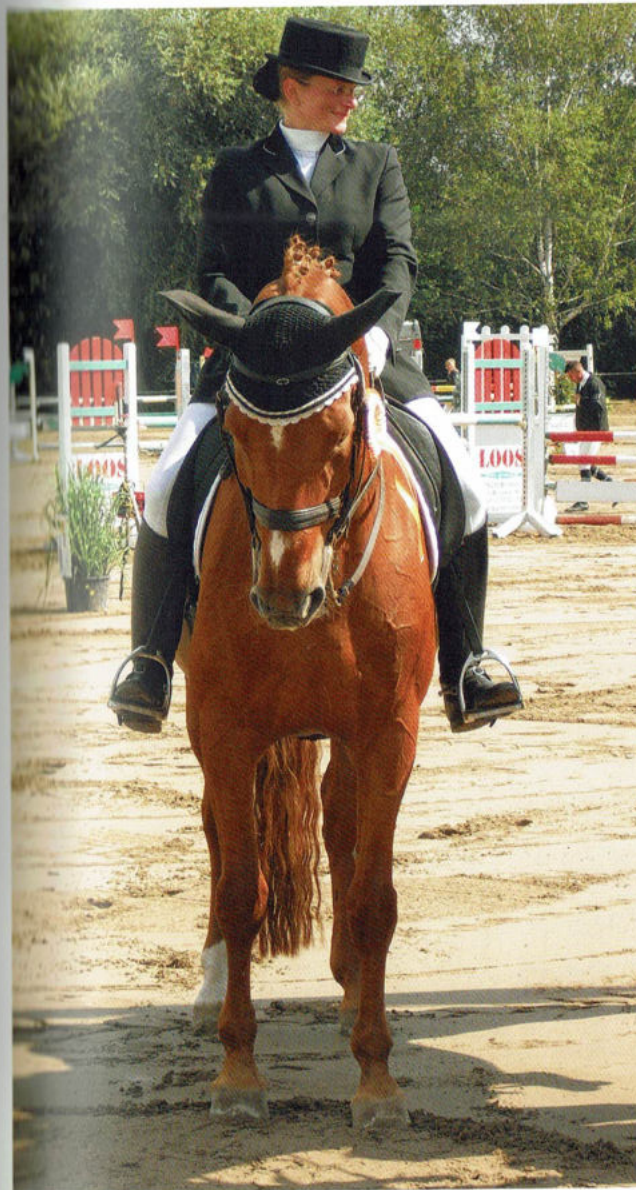
Abteilungsleiters Siegfried Lehner wurde 1974 die neue Reitanlage auf der Wasserhalde geplant und gebaut. Es entstand über Jahre mit großer Eigeninitiative eine 20 x 40 m große Reithalle inklusive Tribüne, das Restaurant Reiterstuben, eine Wohnung, Stallungen für 25 Pferde, 2 Außenreitplätze und der große Turnierplatz. Schon kurz nach der Einweihung des Reiterzentrums auf der Wasserhalde wurden dort Hallenturniere durchgeführt.

Neben dem bis heute täglichen Übungsbetrieb (Reitstunden, Voltigiertraining, Lehrgänge), fanden hier Sternritte für Reiter und Kutschen, Jugendzeltlager, Cowboyfeste, traditionelle Weihnachtsreiten und unzählige Dressur-, Spring und Voltigierturniere



# Reiten

Donnerstag, 15-16.00 Uhr und 17.45-21.15 Uhr • Freitag, 16-18.00 Uhr • Reitanlage auf der Wasserhalde



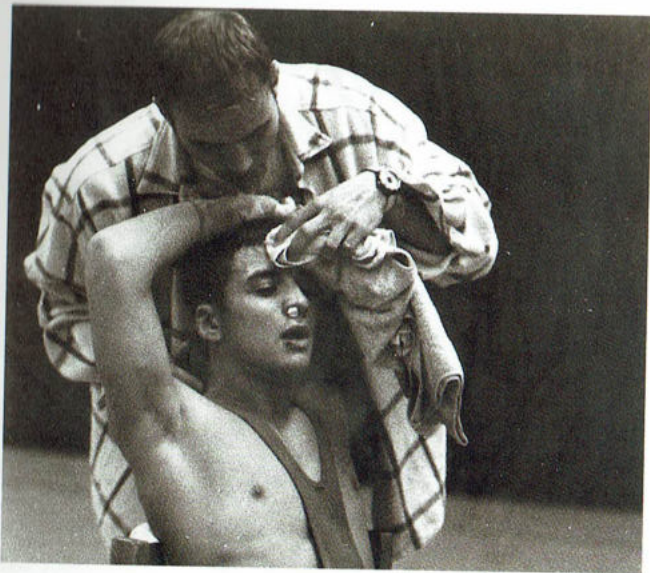
statt. Ohne das Engagement der Reiter aus Mühlacker wären die Herzogsritte der Jahre 2002, 2004 und 2008 in der großen Kreisstadt nicht denkbar gewesen. Dass Reiter einfallsreich sind, bewiesen Sie mit ihren Darbietungen bei den TV-Sportlergala in der Enztal-Sporthalle, wo sie ihre lebendigen Kameraden gegen Papppferde eintauschten und das Publikum begeisterten.

Die erfolgreiche und kontinuierliche Trainingsarbeit der Mitglieder und Ausbilder wird durch die lange Liste erfolgreicher Pferdesportler dokumentiert: Michael Lehner (Welt- und Europameister im Voltigieren), Phillip Lehner (Europameister im Voltigieren), Gustav Häcker (u.a. Nordbadischer Meister im Springreiten), Alexandra Pfeil (Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, mehrfache Ringcupsiegerin Dressur), Eckardt Sauer (Ringcupsieger Springen), Dr. Jan Schraishuhn, Ernst Sauer, Daniela Häcker, Johanna Schraishuhn ... und viele andere vertreten zum Teil bis heute regelmäßig erfolgreich die Farben von Mühlacker auf regionalen und überregionalen Turnieren.

Ein Besuchermagnet ist das jährliche große Reitturnier im Mai, welches die Reitabteilung unter der aktuellen Führung von Adolf Pfeil und Andreas Kachel veranstaltet. Die aktiven Mitglieder präsentieren sich einerseits sportlich, demonstrieren aber auch ihren Zusammenhalt und Organisationstalent bei der Durchführung großer Veranstaltungen.



# Ringen



## Ringermannschaft:

Mitte der 80er Jahre war die Personaldecke der Ringermannschaft mal wieder sehr dünn. Nachdem in den 70er Jahren und zu Beginn der 80er Jahre die Mannschaft wahre Glanzzeiten erlebte, kam aus den unterschiedlichsten Gründen ein Bruch und man befand sich im Tabellenkeller der Bezirksliga. Mit Manfred und Hardy Stüber rangen bereits zwei Mitglieder der Ringerfamilie Stüber in der Mannschaft. 1985 gesellten sich noch Thomas und Ulrich Stüber dazu. Zusammen mit der aus Lomersheim bzw. Dürrmenz stammenden Familie Durgun stellten diese beiden Familien das Rückgrat der Ringermannschaft. Zunächst mussten sich die TV-Ringer

noch mit den hinteren Tabellenplätzen begnügen, doch bereits 1988 landeten die Senderstädter auf Platz 3 in der Abschlusstabelle. Ein Jahr später folgte dann der Meistertitel in der Bezirksliga Süd, der zu Aufstiegskämpfen in die Landesliga gegen den Nordmeister aus Hemsbach berechnete. Am 05.01.1990 fand vor knapp 400 Zuschauern der Hinkampf in Mühlacker statt. Für den TV Mühlacker kämpften: Uwe Fix, Oliver Riexinger, Giuseppe Cacciatore, Jürgen „Jockel“ Banz, Kamber Durgun, Thomas Stüber, Enver Durgun, Hardy Stüber, Michael Stark und Ulrich Stüber. Endstand: 25:14 für Hemsbach. Der Rückkampf am 12.01.1990 in Hemsbach ging ebenfalls mit 22:14 an Hemsbach. Hier vertrat Frank Probst den verletzten Thomas





# Ringen

Stüber. Nach weiteren erfolgreichen Jahren in der Bezirksliga kam durch Neuordnungen in den oberen Ligen dann 1993 der Aufstieg in die Landesliga und 1996 sogar das Startrecht in der Verbandsliga Nordbaden. Nach zwei Verbandsligajahren entschieden sich die TV-Ringer zum freiwilligen Rückzug in die Landesliga. Zu dünn war die Personaldecke geworden. 1998 konnte in der Landesliga überraschend souverän der Meistertitel errungen werden, der wiederum zu Aufstiegskämpfen in die Verbandsliga berechtigte. Mit zwei Galavorstellungen konnten die beiden Aufstiegskämpfe in Viernheim (08.01.1999 mit 16,5:11,5) und am 16.01.1999 in der heimischen Enztalsporthalle vor über 300 Zuschauern mit 18:12 unerwartet deutlich gewonnen werden. Für Mühlacker standen bei beiden Kämpfen auf der Matte: Bali Barutcu, Alexander Eberle, Heiko Bäßner, Hikmet Ayaz, Giuseppe Cacciatore, Maik Henning, Manfred Stüber und Ulrich Stüber. Nach dem Höhenflug kam dann der tiefe Fall. Die TV-Ringer verzichteten auf den Aufstieg in die Verbandsliga und brachten 1999 gerade noch eine Landesligamannschaft zusammen. In 2000 stellten die Senderstädter erstmals keine Mannschaft. Ein letzter Versuch in 2001 mit teilweise „eingekauften“ Ringern scheiterte. Seither stellt der TV Mühlacker keine Ringermannschaft mehr.

## **Einzelmeisterschaften:**

Die Saison der Mannschaftskämpfe spielte sich immer zwischen Sommer- und Weihnachtsferien ab.

Das Frühjahr stand im Zeichen der Einzelmeisterschaften. Hier konnten in den Jugend- und Juniorenaltersklassen beachtliche Erfolge erzielt werden. So konnten eine Vielzahl von Bezirksmeistertiteln und Landesmeistertitel errungen werden. Auch die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften war verdienter Lohn für harte Trainingsarbeit. Dies waren: Ulrich Stüber, Maik Henning, Frank Probst, Heiko Bäßner, Oliver Riexinger, Stanislaw Steinke, Maximilian Klingel und Kevin Schellin. Bei den Veteranen konnte Manfred Stüber bei den Deutschen Meisterschaften drei Titel, zwei Vizemeisterschaften und dreimal den Bronzerang erkämpfen. Auch bei Veteranenweltmeisterschaften hat das Ringergestein aus Mühlacker teilgenommen.

## **Mädchen- und Frauenringen:**

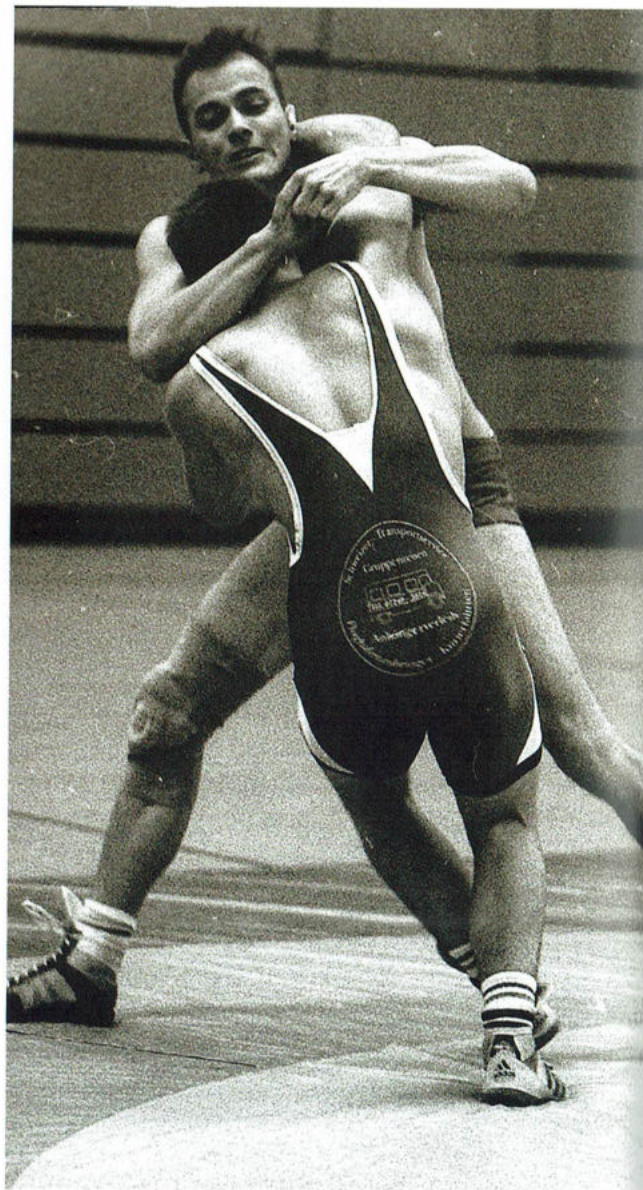
Anfang der 90er Jahre wurde das Mädchen- und Frauenringen in Nordbaden noch sehr stiefmütterlich behandelt. Turniere und Meisterschaften gab es nur in den anderen Landesverbänden wie Südbaden, Württemberg, Bayern, Hessen oder im Saarland. Trotz des hohen Zeitaufwandes nahmen die Eltern von Susanne und Stefanie Stüber die weiten Fahrstrecken auf sich um den Töchtern ihren geliebten Sport zu ermöglichen. Auch an den großen Turnieren in Utrecht (Niederlande) und Klippan (Schweden) wurde regelmäßig teilgenommen. Die Erfolge sind beeindruckend: Susanne Stüber konnten neben vielen Landesmeistertiteln zwei Deutsche Meistertitel, zwei Deutsche Vizemeister-



# Ringen

titel, sowie einen dritten DM-Titel und den dritten Platz bei den Junioren-Europameisterschaften 1995 erringen. Zweimal startete Susanne Stüber in Länderkämpfen für die Nationalmannschaft. Noch erfolgreicher war Ihre Schwester Stefanie Stüber: Neben unzähligen Landesmeistertiteln wurde die Sportsoldatin bisher fünfmal Deutsche Meisterin, siegte in internationalen Turnieren u.a. Utrecht und Klippan und wurde 2007 Europameisterin bei den Frauen. Nur das Verletzungspech bei den Weltmeisterschaften 2007 verhinderte die Olympiateilnahme in Peking 2008. Im Windschatten der Stüber-Mädchen konnte ein weiteres Geschwisterpaar aus Mühlacker beachtliche Erfolge erzielen. Rebecca und Jessica Frank erzielten in Ihren Alters- und Gewichtsklassen Landesmeistertitel und eine Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften.

Im Jahr 2001 begann Jacqueline Schellin mit dem Ringen. Schnell war klar, dass hier ein außergewöhnliches Talent die Ringermatte betreten hat. Im Schüler- und Jugendbereich gewann die TV-Ringerin alles was es zu gewinnen gibt. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften belegte sie 2003 den 10. Platz, 2004 bereits den 3. Platz, 2005 den 2. Platz und 2006 und 2007 den 1. Platz. Bei den Frauen holte sich Jacqueline Schellin 2008 den Titel, 2009 den 3. Platz, 2010 wieder den Titel und 2011 den 4. Platz. Bei den Junioren-Europameisterschaften erkämpfte sich die Sportsoldatin 2006 den 5. Platz, 2007 und 2009 jeweils den 3. Platz und 2010 den ersehnten





# Ringen

Titel. 2010 kam dann noch jeweils Platz 3 beiden Junioren-Weltmeisterschaften und Militär-Weltmeisterschaften dazu. Jacqueline Schellin ringt immer noch für den TV Mühlacker und hofft, dass sie 2012 sich für die Olympiade in London qualifiziert.

## Aktuell und Ausblick:

Wettkampfmäßig vertritt nur noch Jacqueline Schellin die Farben des TV Mühlacker. Ansonsten beschränkt sich der Trainingsbetrieb auf Spiele und Krafttraining. Für den Aufbau einer Ringer-mannschaft fehlt außer den Ringern auch das notwendige Umfeld.

Die Zukunft der Schwerathletikabteilung ist Stand Ende 2011, insbesondere nach dem Tod des langjährigen Abteilungsleiters Siegfried Rapp, mehr als ungewiss.

## Wichtige Persönlichkeiten der Schwerathletikabteilung 1987 – 2012

**Siegfried Rapp:** Aktiver Ringer bis 1985. Er leitete über vier Jahrzehnte die Abteilung. Im Jubiläumsjahr hätte er seinen 75. Geburtstag gefeiert (verstorben am 20.11.2011).

**Manfred Stüber:** Aktiver Mannschaftsringer, zahlreiche Erfolge bei Einzelmeisterschaften, insbesondere bei den Veteranen, langjähriger Trainer.

**Hardy Stüber:** Aktiver Mannschaftsringer, zahlreiche Erfolge bei Einzelmeisterschaften, langjähriger



Kampfrichter für TV Mühlacker, langjährige Verbandsarbeit beim Nordbadischen Ringerverband zur Zeit Kampfrichter- und Sportreferent.

**Ulrich Stüber:** Aktiver Ringer 1985 bis 2004, zwischen 1985 und 2001 erfolgreichster Mannschaftsringer, mehrfacher Bezirksmeister, Nordbadischer Meister, Teilnahme an Deutscher Meisterschaft, seit 1987 Abteilungskassierer, Schriftführer, Festausschuss und Jugendausschuss.

**Frank Probst:** Aktiver Mannschaftsringer, mehrfacher Bezirksmeister, Nordbadischer Meister, Teilnahme an Deutscher Meisterschaft, langjähriger Jugendbetreuer, Jugendausschuss.

**Heinz Appich:** jahrzehntelanger ehrenamtlicher Sanitäter bei den Heimkämpfen.



# Tanzabteilung

Mittwoch, 19-20.00 Uhr (Fortgeschrittene Senioren) • 20-21.00 Uhr (Fortgeschrittene)



Die Tanzsportabteilung wurde 1983 gegründet und ist damit eine der jüngsten Abteilungen des TVM. Bei den Teilnehmern verschiedener Tanzkurse in der „Kanne“ wurde der Wunsch wach, nicht mehr nur in einzelnen Kursen, sondern gemeinsam im Verein den Tanz als Sport zu betreiben. An Leistungssport war nicht gedacht. Freizeitspaß und Geselligkeit sollten im Vordergrund stehen. Mitglieder der Jedermann-Turnabteilung 2. Weg setzten die Idee in die Tat um. Im Vereinsheim des Musikvereins Mühlaacker fanden sie einen Übungsraum. Da die meisten Gründungsmitglieder schon Mitglied in verschiedenen Abteilungen des TVM waren, stellten wir dort einen Aufnahmeantrag und wurden als „Tanzsportabteilung“ in den Verein aufgenommen.

Anfangs wurde alle 14 Tage unter Anleitung eines im Tanzsport erfahrenen Ehepaares trainiert. Nach einigen Monaten konnten wir einen vom Deutschen Tanzsportverband lizenzierten Trainer, Dietmar Hübner, gewinnen. Dies machte es erforderlich, dass die Tanzsportabteilung Mitglied im Deutschen Tanzsportverband wurde. Das intensive – nunmehr wöchentliche – Training mit unserem Übungsleiter schaffte die Voraussetzung für den Erwerb des Tanzsportabzeichens in Bronze, Silber und Gold. Zusätzlich zu den Übungsabenden trainierten acht Paare für eine Tanzformation, und eine Jugendgruppe wurde gebildet. Die jungen Paare wurden aber durch Berufsausbildung und Studium auseinander gerissen und so löste sich die Gruppe bald wieder auf.



# Tanzabteilung

Mittwoch, 21-22.00 Uhr (Anfänger) • Musik-Vereinsheim



Die zunehmende Mitgliederzahl veranlasste uns, einen weiteren Trainer zu suchen. Wir fanden glücklicherweise eine lizenzierte Trainerin, Conny Kriegler. Damit hatten wir ein ideales Trainerpaar, das seither unsere Übungsabende leitet.

Die Mitgliederzahl unserer Abteilung stieg weiter und wir mussten eine zweite Gruppe bilden. Damit ist unser Übungsraum an seine Grenzen geraten. Das Trainerpaar stellte sich auch für diese zusätzliche Übungszeit zur Verfügung. Unsere Trainer verstehen sich als Moderatoren tänzerischer Schrittfolgen und als diskrete aber konsequente Lenker. Sie verstehen es, die Freude an den kreativen Möglichkeiten des Tanzens zu wecken und zu fördern.

Neben den regelmäßigen Übungsabenden wird über das Jahr verteilt ein breit gefächertes Rahmenprogramm gepflegt, wie mehrtägige Ausflüge, Wanderungen, Theaterbesuche und Sommerfest nach dem Motto: Freizeit sinnvoll zu gestalten heißt sich Lebenslust erhalten.

Es gibt kaum eine andere Freizeitbeschäftigung für Paare, die so viel Positives für Körper, Geist und Seele bietet wie TANZEN. Im letzten Jahr ist unser Trainer, Dietmar Hübner, leider viel zu früh verstorben. Das hat uns alle in der Abteilung sehr getroffen. Er leitete unsere Übungsabende über 25 Jahre mit großem Engagement und viel Geduld. Wir werden Dietmar immer in guter Erinnerung behalten.



## 2. Weg

Freitag, 19-22.00 Uhr (Gymnastik und Volleyball) • 20-21.30 Uhr (Rückenkurs) • Mörike-Halle



Wir sind eine Männertruppe in der besten Altersklasse ab ca. 30 Jahren aufwärts. Unsere Abteilung gibt es seit 1963. Seither ist sie stetig gewachsen – inzwischen auf über 60 Männer. Davon sind rund 53 aktiv und nehmen am regelmäßigen wöchentlichen Übungsbetrieb teil. Die passiven Mitglieder der Abteilung beteiligen sich an den sonstigen Veranstaltungen. Hier ist die gesamte Familie gefragt und beteiligt.

Wir treffen uns jeden Freitag in der Mörike-Turnhalle in Mühlacker. Um 19 Uhr geht es los mit Volleyball und ab 20 Uhr mit einer Gymnastik; ab 20.45 Uhr wird wieder Volleyball gespielt. Inzwischen haben wir hierfür fünf Übungsleiter: Rolf Montel, Wolfgang Brüser, Albert Heitz, Roland Raiser und Harry Wal-



bersdorf. Weil jeder Übungsleiter sein Programm etwas anders gestaltet, wird es nie langweilig. Der eine macht etwas mit Musik, der andere läuft viel. Der eine hat viel Wirbelsäulen-Gymnastik, der andere gestaltet seine Stunde richtig lustig. Von allem ist etwas geboten: Fitness, Gymnastik, Spiele und Gesundheit – **Manpower!**

Nach der Gymnastik wird auf zwei Feldern (je nach Teilnehmerzahl) Volleyball gespielt. Die Spieler bilden eine bunte Mischung aus Jung und Alt, auch leistungsmäßig ist ein Unterschied vorhanden. Gespielt wird nach offiziellen Regeln, die aber nicht ganz so genau genommen werden. Wir spielen Volleyball der Freude und Unterhaltung wegen und sehen da-



## 2. Weg

ein keine Vorbereitung für Verbandsspiele. Nach dem Volleyball-Spiel wird geduscht und ein Teil der Truppe trifft sich in der vorbestellten Wirtschaft, um dort zu vespern und etwas gegen den Durst zu tun. Außer dem regelmäßigen Sportabend haben wir ein umfassendes Jahresprogramm zu bieten mit mindestens einer Veranstaltung pro Monat – auch für die Familienangehörigen und die passiven Mitglieder. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, neben dem sportlichen Programm noch etwas für die Zusammengehörigkeit zu tun und verfügen somit über eine langjährige Abteilungszugehörigkeit.

Neben dem eigentlichen Fitness- und Gymnastik-Programm für die Jedermänner im 2. Weg bieten wir auch noch ein Rückenkurs-Programm an für Frauen und Männer. Dieses Programm findet auch in der Mörike-Turnhalle statt. Es wurde 1995 vom Abteilungsleiter ins Leben gerufen, damit sich diejenigen, die nicht mehr Volleyball spielen können oder mögen, auch fit halten können und anschließend gemeinsam mit den anderen zum Nachturnen in eine Wirtschaft gehen. Das Rückenprogramm konzentriert sich auf den „gesunden Rücken“. Ausdauer spielt hier keine Rolle; dafür werden aber bestimmte Muskelgruppen gezielt trainiert durch Dehnen und Kräftigung. Auch viele Koordinations-Defizite werden wieder spielerisch aktiviert. Zum Abschluss gibt es noch lustige Mannschaftsspiele. Im Schnitt nehmen zwischen 15 und 20 Personen an den Trainingsabenden teil – wenn es mehr sind, wird es eng in der

kleinen Mörike-Turnhalle. Deshalb ist die Mitgliederzahl derzeit auf 30 Personen beschränkt. Die fachliche Leitung hat Birgit Müller oder einer der Übungsleiter vom 2. Weg. Trainingsbeginn ist jeweils 20.00 Uhr, das Ende gegen 21.30 Uhr. Die Gruppe zählt zusätzlich zum 2. Weg und wird dort in der Mitgliederliste geführt.

Das Jahresprogramm hat folgende festen Aktivitäten: Im Januar beginnen wir mit einer Wanderung, und beim Arbeitseinsatz werden die Obstbäume auf unserem Baumstücker gepflegt. Im Februar besuchen wir gemeinsam eine Besenwirtschaft. Jeweils eine Stadtbesichtigung steht in den Osterferien und in den Sommerferien auf dem Programm. Unser zweitägiger Männerausflug findet Ende Mai / Anfang Juni statt. Noch vor den Sommerferien veranstalten wir unser Sommerfest – das Zeltfest auf dem Gelände des OGV. Es gibt von Mai bis September einmal monatlich einen Hüttentreff auf unserem Baumstücker. Sowohl in den Pfingstferien wie auch in den Sommerferien, wenn die Sporthalle geschlossen ist, spielen wir Beach-Volleyball auf unserem Baumstücker. Ende September / Anfang Oktober machen wir mit unseren Frauen einen mehrtägigen Ausflug – z.Zt. in Deutschland, aber wir waren auch schon in Prag, Wien, Paris, Brüssel und Amsterdam. Am Samstag vor dem 1. Advent feiern wir unseren Jahresabschluss, den Kameradschaftsabend, mit Rückschau auf das abgelaufene Jahr und einem Unterhaltungsprogramm aus dem Sportgeschehen.